

Index

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z 1-9

A	
AE Lock (AE-Sperre)	AF Illuminator (AF-Hilfslicht)
AGCS-Technologie	Aperture (Blende)
AR-Beschichtung	Auto Daylight Synchro (automatische Tageslichtsynchronisierung)
Auto Review Cancel (Auto-Review überspringen)	
B	
Burst Mode (Burst-Modus)	
C	
Carl Zeiss-Objektive	CCD
Center Weighted Metering (mittenbetonte Messung)	Clear Photo LCD
Clear Photo LCD Plus	Clear RAW NR
CMOS	Continuous AF (Serie-AF)
Cyber-shot Viewer	
D	
Depth of field (Schärfentiefe)	Digital zoom (Digitalzoom)
Dynamic range (Dynamikbereich)	
E	
Effective pixels (effektive Pixel)	Vergrößerte Symbole
EV Compensation (EV-Ausgleich) (Image Brightness Adjustment (Bildhelligkeitsanpassung))	Exif
Exif Print	Exposure Bracket Mode (Belichtungsreihenmodus) (Auto Bracket (automatische Reihe))
F	
Flexible-Spot-AF	Focal length (Brennweite)
Front Curtain Synchro (Synchronisierung auf 1. Vorhang)	Funktionsanleitung (Symbolerklärung)
Funktionsanleitung (Bildgröße)	Funktionsanleitung (Moduserklärung)
G	
GIF	
H	
Integrierter Hochleistungsblitz mit Vorblitzfunktion	Histogram Display (Histogrammanzeige)
Hybrid-REC	
I	
Image Data Converter SR	Image Quality Settings (Bildqualitätseinstellungen)
Image Resize (Bildgrößenanpassung)	InfoLITHIUM-Akku
Internal Memory (interner Speicher)	ISO Sensitivity (ISO-Empfindlichkeit)
J	

Digitalkamera-Grundbegriffe

Hochwertige Bildaufnahmetechnologie

Funktionen zur Anpassung an die Aufnahmebedingungen

Langanhaltende Leistungsdauer für längeres, sorgloses Fotografieren

Leistungsstarker Zoom bringt Motive näher

Lebendige Aufnahmen bei Dunkelheit

Film- und Serienaufnahmefunktionen

Gut sichtbares LCD-Display

Mehr Freude an Ihren Fotos

JPEG

K

L

Großer CMOS-Sensor
LR-Schicht

LCD

M

Macro mode (Makromodus)

Magnifying Glass mode
(Vergrößerungsglasmodus)

Manual Shooting Functions (manuelle
Aufnahmefunktionen)

Memory Stick Pro/
Memory Stick Pro Duo

MF-Peaking

Monitoring AF (Monitor-AF)

MPEG

MPEG Movie 4TV

MPEG Movie VX

Multi-Burst mode (Multi-Burst-Modus)/
Frame-by-Frame Playback
(Einzelbildwiedergabe)

Multi-Pattern Metering
(Mehrfeldmessung)

Multi-Point-AF (Mehrpunkt-AF)

N

Nero Vision Express 3

Wiederaufladbarer NiMH-Akku

Noise Reduction (Rauschunterdrückung)

O

Optical Image Stabiliser Super
SteadyShot (optischer Bildstabilisator
Super SteadyShot)

Optical zoom (optischer Zoom)

P

PictBridge

Picture Motion Browser

Picture Package

Pixel

Playback Zoom (Wiedergabe-Zoom)

Pocket Album

Precision Digital Zoom (Präzisions-
Digitalzoom)

PRINT Image Matching

Q

R

RAW Data Recording (RAW-Daten-
Aufzeichnung)

Real Imaging Prozessor

Rear Curtain Synchro (Synchronisierung
auf 2. Vorhang)

Resolution (Auflösung)

S

Scene Selection modes
(Szenenwahlmodi)

Self-timer (Selbstausröser)

Shutter speed (Verschlusszeit)

Single AF (Einzel-AF)

Slide Show with Music (Diashow mit
Musik)

Slow Synchro Mode (Langzeit-
Synchronisierungsmodus)

Smart-Zoom

Spot-AF

Spot Metering (Spotmessung)

SRC-Technologie

Sony Bildsensor (CCD/CMOS)

T

TFT (Thin-Film Transistor) LCD

Thumbnail (Miniaturansicht)

TIFF

TIFF Data Recording (TIFF-Daten-
Aufzeichnung)

TIME Mode (TIME-Modus)

Touchscreen

Trimming (Trimmen)

U

V

Video-Mail

W

White balance (Weißabgleich)

White Balance Settings
(Weißabgleichseinstellungen)

X

Y

Z

Zebra Pattern (Zebaramuster)

1-9

5 Second REC (5 Sekunden-REC)

14-Bit DXP



Digitalkamera-Grundbegriffe

Einführung in die grundlegende Digitalkamera-Terminologie

CCD	CMOS	Pixel	Effective pixels (effektive Pixel)	Resolution (Auflösung)	Optical Zoom (optischer Zoom)
Digital zoom (Digitalzoom)	Aperture (Blende)	Focal length (Brennweite)	Depth of field (Schärfentiefe)	Shutter speed (Verschlusszeit)	White balance (Weißabgleich)
Dynamic range (Dynamikbereich)	JPEG	GIF	TIFF	MPEG	LCD
Exif	Thumbnail (Miniaturansicht)				

CCD

Ein CCD-Sensor (Charge-Coupled Device) ist ein elektronischer Bildsensor, der Lichtsignale (Bild) über Fotodioden, die je nach Lichteingang ihre elektrische Ladung ändern, in elektronische Signale umwandelt. Diese Sensoren sind im Brennpunkt von Digitalkameras, Camcordern sowie Scannern angebracht und ersetzen die Daguerreotypie-Platten.

CMOS

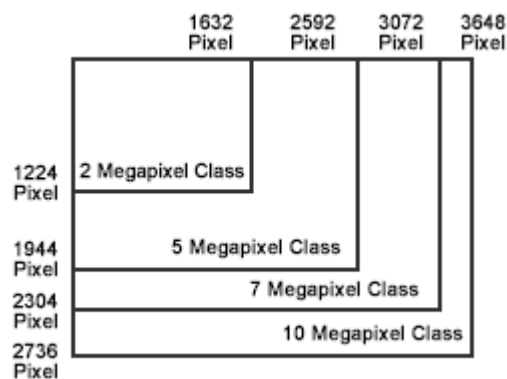
Einer von zwei Bildsensortypen, die heute am häufigsten verwendet werden (der andere Typ ist der CCD-Sensor, engl. Charge-Coupled Device). Die Bildqualität von CMOS-Sensoren hat sich innerhalb der letzten Jahre deutlich verbessert, so dass CMOS-Sensoren heute Daten mit hohen Geschwindigkeiten bei minimalem Stromverbrauch übertragen können. Aus diesem Grund werden immer mehr Kameras (von High-End-Spiegelreflexkameras bis Videokameras) mit hochwertigen CMOS-Sensoren versehen.

Pixel

Ein Pixel ist die kleinste Bildeinheit eines CCD- oder CMOS-Sensors. Je größer die Pixelanzahl, desto höher ist die Auflösung. Ein Megapixel entspricht 1 Million Pixeln.

Effective pixels (effektive Pixel)

Die Anzahl an Pixeln im CCD-/CMOS-Sensor, die tatsächlich zum Erstellen eines Bilds verwendet wird. Bei Bildaufnahmen mit einer Digitalkamera werden nicht alle Pixel im CCD-/CMOS-Sensor verwendet. Die Anzahl der verwendeten Pixel variiert je nach Bildgröße und ist bei Aufnahmemodi, die hohe Pixelwerte erfordern, größer.



Resolution (Auflösung)

Die Auflösung von digitalen Bildern ist definiert als die Anzahl der enthaltenen Pixel, die die Detailgenauigkeit und -schärfe angeben. Je größer die Anzahl, desto höher ist die Auflösung. Digitale Bilddaten werden durch Bildpunkte angegeben.

Digitalkamera-Grundbegriffe
Hochwertige Bildaufnahmetechnologie
Funktionen zur Anpassung an die Aufnahmebedingungen
Langanhaltende Leistungsdauer für längeres, sorgloses Fotografieren
Leistungsstarker Zoom bringt Motive näher
Lebendige Aufnahmen bei Dunkelheit
Film- und Serienaufnahmefunktionen
Gut sichtbares LCD-Display
Mehr Freude an Ihren Fotos

Index
A B C D E F G H I J K L M
N O P Q R S T U V W X
Y Z 1-9

Optical zoom (optischer Zoom)

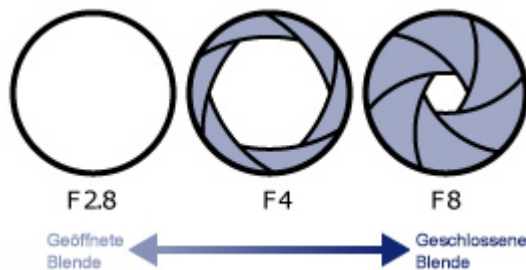
Der optische Zoom ist eine Funktion zum Einstellen der Brennweite eines Kameraobjektivs auf Tele- oder Weitwinkelmodus. Da es sich um eine optische Funktion handelt, wird die Bildqualität selbst bei stärkerem Heranzoomen nicht beeinträchtigt. In der Kamerabranche wird der optische Zoom auch kurz als „Zoom“ bezeichnet.

Digital zoom (Digitalzoom)

Der Digitalzoom ist eine Funktion, die Tele/Weitwinkel anpasst, indem das vom CCD-Sensor aufgenommene Bild digital verarbeitet wird. Da beim Vergrößern des Bilds die Detailgenauigkeit abnimmt, wird die gesamte Bildqualität schlechter, je näher herangezoomt wird.

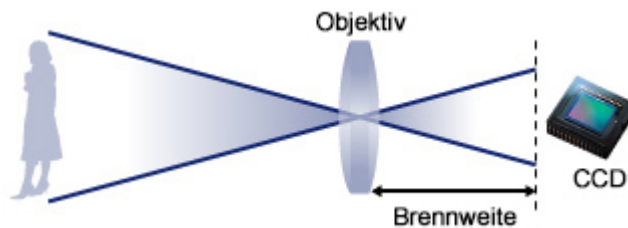
Aperture (Blende)

Die Objektivöffnung. Ihre Einstellung (F-Wert) beeinflusst die Lichtmenge, die in die Kamera eintritt. Ein niedriger F-Wert führt zur Öffnung der Blende, während ein höherer F-Wert die Öffnung verkleinert.



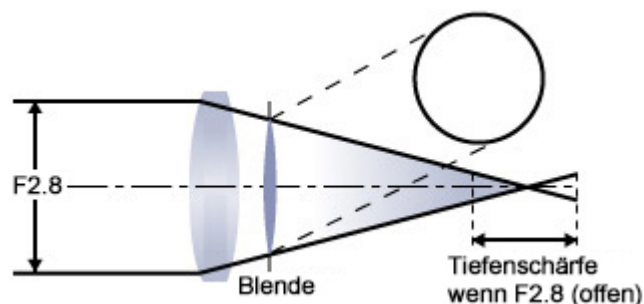
Focal length (Brennweite)

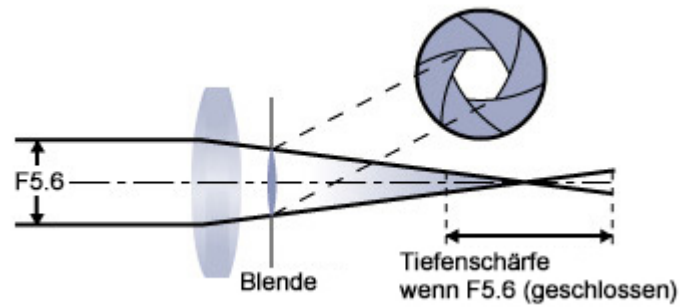
Die Brennweite (F-Wert) ist der Abstand in mm von der Objektivmitte zum Brennpunkt, wo das Bild erzeugt wird. Bei Erhöhung des F-Werts wird das Motiv vergrößert und das Sichtfeld verkleinert (Tele), wohingegen bei Verringerung des F-Werts das Motiv verkleinert und das Sichtfeld vergrößert wird (Weitwinkel). Das Sichtfeld variiert auch in Abhängigkeit von der Größe des Films oder des CCD-Sensors.



Depth of field (Schärfentiefe)

Der Bereich von nah nach fern, der im Fokus erscheint. Die Schärfentiefe ist bei großer Brennweite (Tele) gering und bei geringer Brennweite (Weitwinkel) hoch. Je weiter die Blende geöffnet ist (hoher F-Wert), desto höher wird sie und umgekehrt.





Shutter speed (Verschlusszeit)

Die Dauer, während der der Verschluss beim Fotografieren geöffnet bleibt. Beim Fotografieren mit kurzer Verschlusszeit werden Bilder innerhalb einer kürzeren Zeitspanne aufgenommen und so Verwacklungen beim Fotografieren von sich schnell bewegenden Objekten vermieden.

White balance (Weißabgleich)

Diese Funktion stimmt den Farbabgleich auf die Lichtverhältnisse ab, um die Farben präzise wiederzugeben. Der Farbabgleich ist so eingestellt, dass Weiß als reines Weiß wiedergegeben wird und andere Farben ebenso präzise wiedergegeben werden. Der Weißabgleich kann auch so eingestellt werden, dass rötlichere oder bläulichere Bilder erzielt werden.

Dynamic range (Dynamikbereich)

Der maximal reproduzierbare Bereich von Lautstärke in der Audiowiedergabe und von Helligkeit in der Bildwiedergabe. Ein weiterer Dynamikbereich ermöglicht weichere Farbabstufungen auf Bildern, besonders in hellen und dunklen Bereichen.

JPEG

Ein Bilddateiformat, welches einen Komprimierungsstandard verwendet, der gemeinsam von der ISO (International Organization for Standardization) und dem CCITT (Comité Consultatif International Télégraphique et Téléphonique, jetzt ITU-T) definiert wurde. Es unterstützt bis zu 16,77 Millionen Farben, eignet sich zum Komprimieren von Fotos und wird üblicherweise von Digitalkameras verwendet.

GIF

Das Graphics Interchange Format (GIF) ist ein hochkomprimiertes Bildformat, das die Dateigröße deutlich reduziert. Aufgrund seines kleinen Farbbereichs (bis zu 256 Farben) eignet es sich nicht für Fotos, jedoch ideal für Grafiken und Logos. Im GIF-Format können transparente Grafiken, Grafiken mit schrittweise zunehmender Auflösung (sog. Interlace-Darstellungen) und animierte Grafiken dargestellt werden.

TIFF

Das Tagged Image File Format (TIFF) ist ein Bilddateiformat für hochauflösende Bitmap-Bilder und wird von den meisten PC-Anwendungen unterstützt. Das TIFF ist mit vielen anderen Dateiformaten kompatibel und kann ganz einfach in verschiedene Formate konvertiert werden, wobei die Dateigröße jedoch zunimmt.

MPEG

Die Moving Picture Expert Group (MPEG) ist eine Gruppe, die verschiedene weltweit standardisierte Kodierformate für digitales Film- und Audiomaterial, wie MPEG1, MPEG2 und MPEG4, entwickelt hat. Zahlreiche Digitalkameras unterstützen das MPEG1- und MPEG4-Format.

LCD

Ein Liquid Crystal Display (LCD) ist ein Bildschirmtyp zur Anzeige von Bildern. Bilder werden erzeugt, indem Spannung an Flüssigkristallmoleküle angelegt wird, die sich zwischen Glasscheiben befinden. Die Moleküle reagieren darauf, indem sie sich ausrichten und beeinflussen die Menge des Lichts, das durch die Filter dringt und das Bild erzeugt.

Exif

Das Exchangeable Image File Format (Exif) ist eine von der JEIDA (Japanese Electronic Industry Development Association) standardisierte Spezifikation zur Verwendung durch Digitalkameras. Es fügt Informationen wie Aufnahmedatum, Verschlusszeit, F-Wert und ISO-Empfindlichkeit zu Bilddateien verschiedener Formate wie JPEG und TIFF hinzu und ermöglicht Ihnen die Anzeige der Bilder und Informationen über eine Exif-kompatible Standard-Bildbearbeitungssoftware. Werden die Bilder bearbeitet, gehen die Exif-Daten verloren.

Thumbnail (Miniaturansicht)

Eine kleine, reduzierte Version eines hochauflösenden Bilds zur einfachen Vorschau auf dem Bildschirm. Z. B. können zur vereinfachten Suche Miniaturansichten mit den ersten Bildern unterschiedlicher Filmszenen in einer Liste angezeigt werden.



Hochwertige Bildaufnahmetechnologie

Objektiv, CCD-Sensor und Bildprozessortechnologie für hochauflösende Qualitätsaufnahmen

Carl Zeiss-Objektive	Sony Bildsensor (CCD/CMOS)	Real Imaging Prozessor
Großer CMOS-Sensor	14-Bit DXP	SRC-Technologie
Clear RAW NR	Noise Reduction (Rauschunterdrückung)	AGCS-Technologie

Cyber-shot Kerntechnologie



Großer CMOS-Sensor

Die meisten Digitalkameras arbeiten mit einem CMOS- oder CCD-Bildsensor. CMOS-Bildsensoren optimieren die Gesamtkameraleistung durch starke Erhöhung der Pixelanzahl und Datenübertragungsgeschwindigkeit bei gleichzeitiger Reduzierung des Stromverbrauchs. Der große CMOS-Sensor in Cyber-shot-Kameras bietet eine hohe Empfindlichkeit, einen weiten Dynamikbereich, minimales Bildrauschen und Flackern sowie scharfe Bilder mit klaren Details dank größerem Pixelpitch.

14-Bit-DXP

Der DXP (Digital Extended Processor) ist ein A/D-Wandler (analog zu digital), der Bildsignale von einem Bildsensor in 14-Bit-Digitalsignale umwandelt. Im Vergleich zu 10-Bit-A/D-Wandlern erzeugt der 14-Bit-DXP Digitalsignale mit einer 16-fach größeren Informationsmenge. Das bedeutet, dass ein größeres Spektrum an Farbtönen präzise wiedergegeben wird, für lebensechtere Digitalfotos.

SRC-Technologie

SRC (Super Resolution Converter) ist die original digitale Signalverarbeitungstechnologie von Sony. Sie kalibriert Originaldaten von dem hochauflösenden CCD-/CMOS-Sensor, bevor diese zum JPEG-Format komprimiert werden, und gibt Bilder unabhängig von deren Größe lebensecht wieder.



Bei der Kalibrierung werden Informationen von nur 4 Pixeln verwendet, daher zeigt das Bild ein stärkeres Bildrauschen.



Bei der Kalibrierung werden fast 16-mal mehr Daten verwendet, daher erscheint das Bild lebensechter mit weniger Bildrauschen.

Clear RAW NR

Der original Sony Clear RAW NR-Rauschunterdrückungsalgorithmus unterdrückt Farbrauschen und Luminanzrauschen durch Anwendung der Rauschunterdrückung direkt für RAW-Bilddaten, bevor diese verarbeitet werden. Dies erzeugt klare, natürliche Bilder mit minimalem Rauschen, selbst für Aufnahmen bei schlechten Lichtverhältnissen wie in Innenräumen oder im Freien bei Dämmerung mit hoher Empfindlichkeitseinstellung. Tatsächlich ist die Clear RAW NR-Funktion leistungsstärker, wenn bei hohen Empfindlichkeitseinstellungen fotografiert wird, da es den Daten ermöglicht, einen hohen Signalrauschabstand beizubehalten.

Digitalkamera-Grundbegriffe

Hochwertige Bildaufnahmetechnologie

Funktionen zur Anpassung an die Aufnahmebedingungen

Langanhaltende Leistungsdauer für längeres, sorgloses Fotografieren

Leistungsstarker Zoom bringt Motive näher

Lebendige Aufnahmen bei Dunkelheit

Film- und Serienaufnahme-funktionen

Gut sichtbares LCD-Display

Mehr Freude an Ihren Fotos

Index

A B C D E F G H I J K L M
N O P Q R S T U V W X
Y Z 1-9

Noise Reduction (Rauschunterdrückung)

Clear Luminance NR

Diese Rauschunterdrückungsfunktion eliminiert Luminanzrauschen und behält gleichzeitig scharfe Ränder und eine hohe Auflösung bei. Sie eignet sich besonders zum Fotografieren von Metallstrukturen bei hoher Auflösung.

Clear colour NR

Diese Funktion erkennt flächige Farben, z. B. den blauen Himmel, befreit sie von Farbrauschen und verleiht ihnen natürliche Farbtöne.

Clear Luminance NR + Clear Colour NR

Zur Vermeidung von Rauschen in flächigen Farben und gleichzeitigem Beibehalten von klaren Rändern und hoher Bildauflösung arbeiten zwei Typen der Rauschunterdrückung simultan. Das Ergebnis sind natürlichere, schärfere Fotos.

NR Slow shutter

Diese Funktion liefert exzellente, rauscharme Fotos, selbst bei Langzeitbelichtungen. Aus dem ursprünglichen Bild (A), aufgenommen bei langer Verschlusszeit, wurde das Rauschen (B) extrahiert, um ein klares Bild (C) zu erhalten.*

* Aufnahmen mit dem NR Slow shutter-Modus dauern zweimal so lange wie herkömmliche Aufnahmen bei langer Verschlusszeit, da hierfür Schritt A bis C notwendig ist. Dieser Modus wird automatisch bei Verschlusszeiten von 1/6 Sek. (oder 1/25 Sek.) und längeren Verschlusszeiten aktiviert.

AGCS-Technologie

Die Verwendung der automatischen Bildkontrastanpassung zum Korrigieren von ausgewaschenen und verdunkelten Stellen auf Gegenlichtaufnahmen trübt häufig die gesamten Farben. Die AGCS-Funktion (Advanced Gradation Control System) hingegen passt den Gesamtkontrast an und behält gleichzeitig den Farbgleich bei und gibt Farben brillant wieder, selbst wenn gegen das Licht fotografiert wurde oder das gesamte Bild einen schwachen Kontrast aufweist. Sie eignet sich auch optimal zur Kontrastanpassung von Fotos, die an bewölkten Tagen aufgenommen wurden.

Sonys Bildsensor

Real Imaging Prozessor

Cyber-shot Kerntechnologie Carl Zeiss Objektiv

[Hochleistungsobjektive]

Carl Zeiss Objektiv werden von Fotografen auf der ganzen Welt für ihre wunderbare Fähigkeit gelobt, Schönheit und Atmosphäre der Motive wiederzugeben. Diese Objektiv, Produkte deutscher Ingenieurskunst, geben den jeweiligen Sony Cyber-shots eine hohe Auflösung, einen ausgezeichneten MTF-Wert* und den Fotos bis an die äußersten Ränder einen lebendigen Kontrastreichtum mit minimalen Verzerrungen und Farbabweichungen.

* MTF (Modulation Transfer Function) ist ein Indikator über die Fähigkeit eines Objektivs, den Kontrast von Motiven einzufangen. Zusammen mit der Auflösungsfähigkeit ist dies ein entscheidender Wert für die Qualität eines Objektivs.

* In einigen Cyber-shot Kameras werden Sony-Objektiv verbaut.

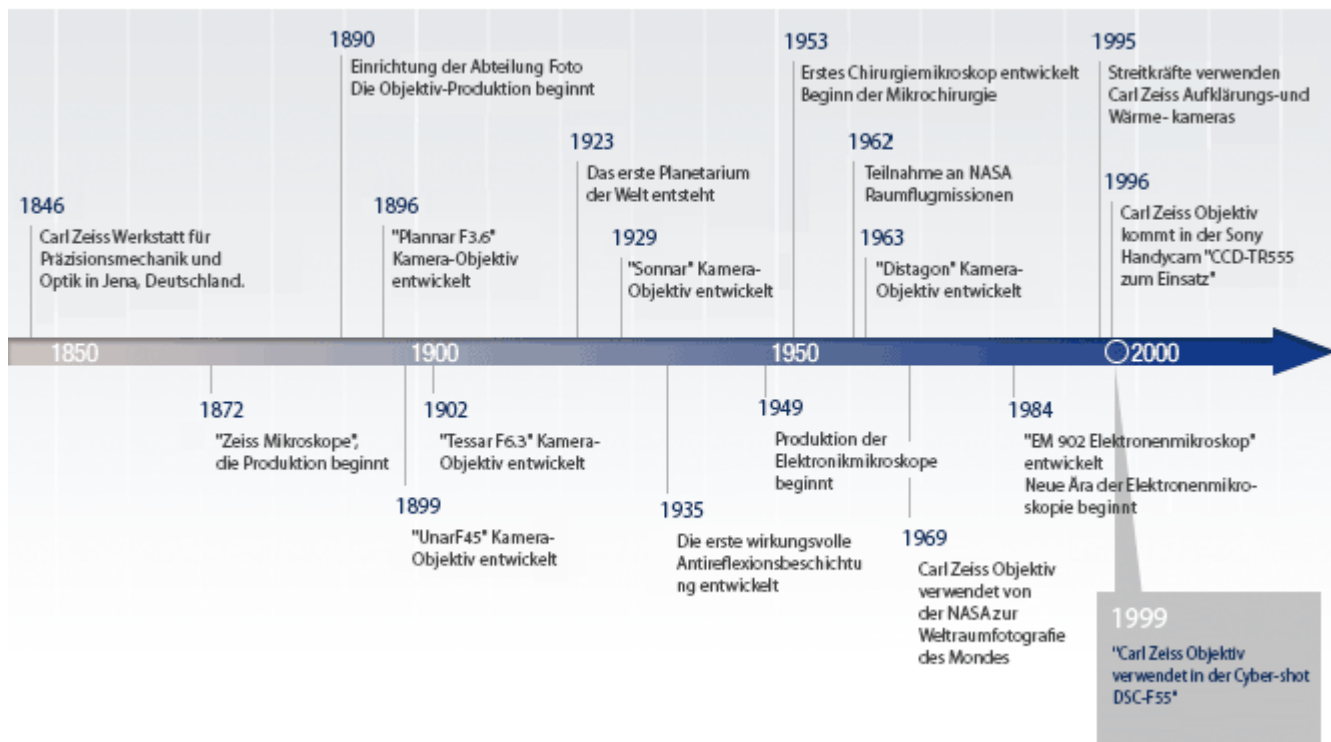
Objektivqualität **Strenge Qualitätskontrollen**

Die gleichmäßige Qualität der Carl Zeiss Objektiv wird über alle Produktionsprozesse hinweg durch ein äußerst strenges Qualitätskontrollsystem erreicht. Die sich daraus ergebende Qualität ist so beeindruckend, dass Carl Zeiss Objektiv manchmal von professionellen Regisseuren für die Aufnahme von Kinofilmen gewählt werden. Auch viele fotografische Meisterwerke, von wunderbaren Landschaften bis zu eindrucksvollen Nahaufnahmen, wurden ebenso mit Carl Zeiss Objektiv aufgenommen. Ein anerkanntes Symbol außergewöhnlicher Qualität Carl Zeiss.

Eine Geschichte überragender Qualität

Im Verlauf seiner 160-jährigen Geschichte schuf der weltberühmte deutsche Hersteller optischer Produkte Carl Zeiss eine Vielzahl von Meisterwerken, die als Meilensteine in der Geschichte der Produktion von Kameraobjektiv gelten. Diese Meisterwerke konnte es nicht geben ohne eine weltweit führende optische Technologie und strengste Qualitätskriterien umgesetzt durch Handwerksmeister, die sich das Wissen für die Objektivherstellung über Generationen weitergaben. Gestützt auf seine weltweite Spitzenposition in den Optik-Technologien schafft das Unternehmen auch heute noch neue Kameraobjektiv, Mikroskope, Ferngläser und andere Präzisionsinstrumente.

Die Geschichte von Carl Zeiss: weltweit führender Hersteller von optischen Produkten



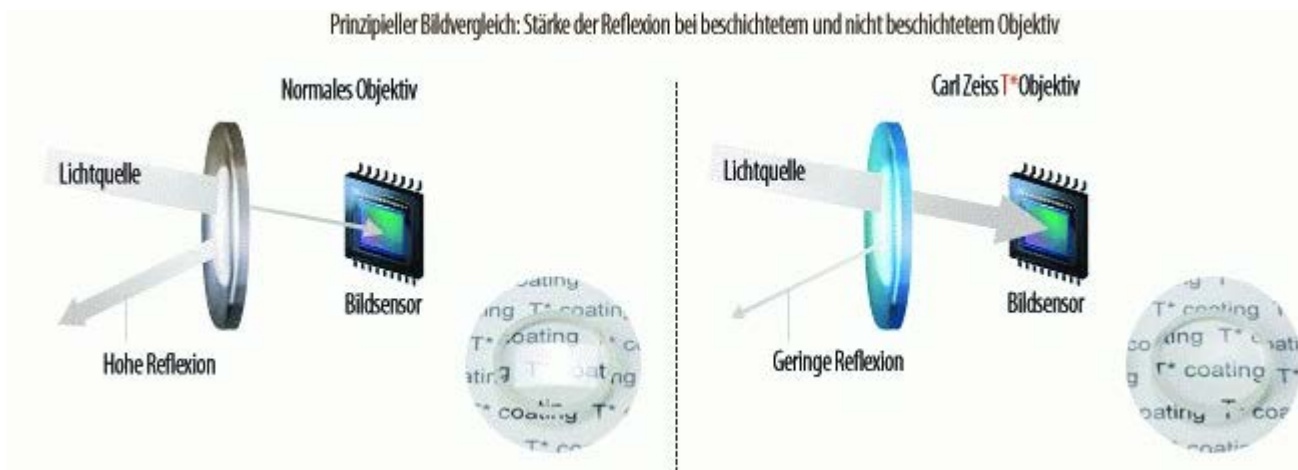
Die Carl Zeiss Objektive in den Cyber-shot Kameras wurden für die Erreichung eines hohen MTF-Werts entwickelt, einem zentralen Indikator für die Bildwiedergabeleistung. Carl Zeiss Objektive bringen lebensechtere Farben, weil sie den Kontrast aufgenommener Motive viel genauer einfangen.

In Bezug auf die Frequenzbereiche beschreibt MTF, wie genau ein Objektiv die Kontraste der Motive wiedergibt. Dies ist vergleichbar mit der Genauigkeit, mit der ein Audiosystem einen Frequenzbereich wiedergeben kann.

Der Einsatz der Mehrfachbeschichtungstechnologie vermindert Reflexionen oder Blendenflecken, die bei diffusen Lichtspiegelungen innerhalb des Objektivs entstehen.

T*Beschichtung

Einige Cyber-shot Modelle verfügen über ein Carl Zeiss T*Objektiv mit einer ihr eigenen T* (T Star) Mehrfachbeschichtung, die Spiegelungen an der Oberfläche vermindert und Blendenflecken und Geistereffekte auf ein Minimum begrenzt. Dank der Aufnahme eines natürlicheren Lichts für den CCD unterstützt das T* Objektiv die Kamera bei der Aufnahme schärferer Bilder und einer getreueren Farbwiedergabe.



Carl Zeiss Objektive in Cyber-shots

Diese wunderbare Bildwiedergabeleistung des Vario-Sonnar Objektivs wird durch eine erstklassige T*Mehrfachbeschichtung noch verbessert. Das Ergebnis sind klare Bilder mit einer feinen Farbtonwiedergabe und wunderschönen Licht- und Schattenspielen, die alle Nuancen der Motive zeigen.

Das Vario-Tessar Objektiv wurde von Carl Zeiss als kompaktes Zoomobjektiv entwickelt, das trotz seiner geringen Größe scharfe und kontrastreiche Bilder liefert. Dieses Objektiv gehört noch in die Reihe der ersten seit 1902 entwickelten Tessar Objektivs, die wegen ihrer großen Schärfe von der Fachwelt gern „ Eagle Eye“ genannt wurden. Fotografen in aller Welt schwärmen unverändert von ihm.

Hinweise: Wenn Sie wissen wollen, welches Carl Zeiss Objektiv in Ihrer Cyber-shot verwendet wurde, schauen Sie bitte auf unserer Produktwebsite nach.

Carl Zeiss und Carl Zeiss Objektivnamen sind registrierte Markenzeichen der Carl Zeiss AG. Einige Cyber-shot Kameras werden mit Sony-Objektiven hergestellt.

Sonys Bildsensor (CCD/CMOS)

[Höchste Bildqualität]

Um sowohl eine hohe Empfindlichkeit als auch eine hohe Auflösung zu erreichen, verfügen die meisten Cyber-shot Modelle einen Super HAD CCD Chip als lichtempfindlichen Bildsensor. Die DSC-R1 verfügt jedenfalls über einen großformatigen CMOS-Sensor, der besonders lichtempfindlich ist. Unabhängig vom Modell steht Cyber-shot für lebendige und hochauflösende Bilder, die Ihre Motive und alle Szenendetails ganz natürlich wiedergeben.

Hohe Auflösung Fein detaillierte Bilder



Scharf gezeichnete Texturen und lebendige Farben werden mit einer hohen Auflösung getreu wiedergegeben. Beim Ausdruck sind die Ergebnisse überaus präzise.

Kompakter Bildsensor für hohe Auflösung (Super HAD CCD)

Die Cyber-shots sind dank Sony's hochdichter Unit Cell-Technologie unglaublich kompakt. Im Bildsensor werden auf engstem Raum Millionen von Pixeln untergebracht und liefern eine hochauflösende und extrem detaillierte Bildwiedergabe.

Weiter mit der höchsten Auflösung (CMOS-Sensor)

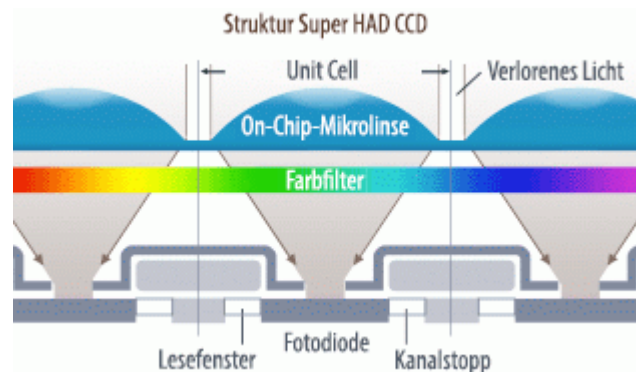
Die hochauflösende Cyber-shot DSC-R1 bietet einen großformatigen CMOS-Sensor (21,5 x 14,4 mm) mit effektiven 10,3 Megapixel. Ihr optischer Infrarot- und Tiefpassfilter mit drei Flüssigkeitskristallplatten sowie einem Infrarotfilter beugt dem Moiré-Effekt und verfälschten Farben vor und begünstigt extrem genaue Bildwiedergaben.

Hohe Empfindlichkeit Weniger Unschärfen

Jedes Pixel in Sony's hochauflösendem Bildsensor ist hochgradig lichtempfindlich. Diese hohe Empfindlichkeit verringert die Gefahr von Verwackeln wegen Bewegungen von Kamera oder Motiv.

Die On-Chip-Mikrolinse bekommt mehr Licht (Super HAD CCD)

Jedes Pixel in der Super HAD CCD verfügt über seine eigene On-Chip-Mikrolinse. Ein Zellsystem von sehr hoher Dichte verringert entscheidend den Totraum zwischen den Linsen und sorgt dafür, dass jedes Pixel die größtmögliche Lichtmenge erhält. Sony erhöht die Lichtempfindlichkeit noch etwas mehr, indem ein äußerst dünner Farbfilter über dem CCD verwendet wird.



Bessere Lichtempfindlichkeit mit großformatigem Bildsensor (CMOS-Sensor)

Die Cyber-shot DSC-R1 verfügt über einen großformatigen CMOS-Sensor (21,5 x 14,4mm), der sowohl eine hohe Auflösung als auch eine hohe Empfindlichkeit bietet. Sein Pixelraster von 5,94µm trägt zu einer detaillierten und fließenden Wiedergabe mit subtilen Tönen bei.

Dynamikbereich **Milde Farbtöne**

Der erweiterte Dynamikbereich führt zu weicheren Übergängen zwischen hellen Bereichen und Schatten.

Verbesserter Dynamikbereich (CMOS-Sensor)

Der große CMOS-Sensor (21,5 x 14,4mm) der Cyber-shot DSC-R1 bietet ein Pixelraster von 5,49 x 5,49µm (1/1000mm) pro Pixel. Dieses Pixelraster verbessert deutlich die Lichtempfindlichkeit und führt zu einem größeren Dynamikbereich sowie einem ausgezeichneten Signalrauschabstand*. Subtile Unterscheidungen in natürlichen Farben, früher schwer wiederzugeben, werden nun klar festgehalten. So werden jetzt zum Beispiel die feinen Farbabstufungen eines grünen Blatts oder eines blauen Himmels nuanciert wiedergegeben.

* Das Verhältnis von Bildsignal und Bildrauschen in den Bilddaten. Ein höherer Signalrauschabstand bedeutet weniger Bildrauschen.

 Carl Zeiss Objektiv 

 Sonys Bildsensor 

Real Imaging Prozessor

[Hochpräziser Bildprozessor]

Die vom Bildsensor empfangenen Bilddaten werden vom Real Imaging Processor verarbeitet, der wiederum mit einem 14-Bit DXP (Digital Extended Processor) zusammenarbeitet, um klare und rauscharme Bilder mit fließenden, natürlichen Abstufungen zu erzeugen. Durch die Erhöhung von Geschwindigkeit und Genauigkeit der hochauflösenden digitalen Bildverarbeitung, der Auflösungskonvertierung und der JPEG-Kompression optimiert dieser Prozessor sowohl die Reaktionszeit der Kamera und die Akkulaufzeit.



Hochauflösende Bildverarbeitung

Weniger Rauschen

Die hochpräzise Bildverarbeitung minimiert das Bildrauschen und bringt klare Bilder mit fein detaillierten Randbereichen und Konturen.

SRC-Technologie

Diese digitale Signaltechnologie von Sony verarbeitet die Bilddaten, bevor sie als JPEG-Datei komprimiert und gespeichert werden, um noch originalgetreuere hochauflösende Bilder zu erzeugen.

Clear RAW NR (Rauschunterdrückung)

Die Clear RAW NR gehört zu manchen Cyber-shot Modellen und vermindert noch vor der Bildverarbeitung erheblich das Farb- und Luminanzrauschen in den ursprünglichen Bilddaten (RAW-Daten). Dieses Verfahren ist besonders effizient, wenn die Helligkeit hochempfindlicher Aufnahmen erhöht werden soll.

Clear RAW NR entfernt das Rauschen direkt aus den rohen (RAW-) Bilddaten, bevor diese verarbeitet werden. Dies ist besonders effizient bei der Reduzierung von Farbrauschen und anderen störenden Rauscheffekten, die man schwerer los wird, nachdem ein Bild verarbeitet wurde.

Farbwiedergabe

Wunderschöne Farben

Die Maximierung des Farbraums eines Bildsensors ermöglicht eine getreuere und lebendigere Farbwiedergabe Ihres Motivs.

Der von Sony entwickelte Algorithmus für hochauflösende Bilder

Bei dem Bemühen, Bilddaten mit der gleichen hohen Genauigkeit zu verarbeiten, wie dies seine Bildsensoren können, hat

Sony einen eigenen Algorithmus entwickelt, der hochauflösende Bilder mit mehr Schärfe, Helligkeit und Kontrast erzeugt und feinere Farbdetails bietet. Diese Rauschunterdrückung hilft bei der Aufnahme schönerer und ausdrucksvollerer Bilder.

Belichtungssteuerung

Keine konturenlose Weißflächen

Eine gute Belichtungssteuerung verhindert konturenlose weiße oder schwarze Bildbereiche.

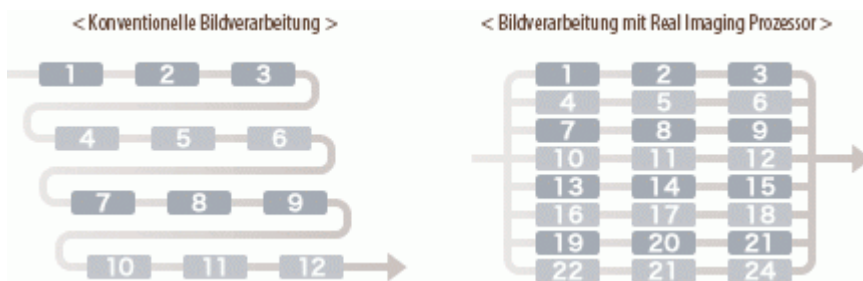
14 bit DXP

Die 14-Bit A/D Signalkonvertierung erweitert den Dynamikbereich erheblich, im Vergleich zur konventionellen 10-Bit A/D Signalkonvertierung, und bietet 16 Mal mehr Abstufungsebenen. Die Bilder sind detailreicher, haben mehr Farbabstufungen und weniger nur weiße oder nur schwarze Bildbereiche.

Hochgeschwindigkeitsverarbeitung

Einfach fotografieren mit hoher Geschwindigkeit

Der Real Imaging Processor beschleunigt nicht nur die Bildverarbeitung, wie zum Beispiel das Auslesen des Bildsensors, sondern auch die Reaktionszeiten beim Fotografieren. Die Dauer einer einzelnen Aufnahme ist kürzer, darum sind mehr schnell aufeinander folgende Aufnahmen möglich. Außerdem ist die Bildanzeige schneller, weil die Bilder nun gleichzeitig gelesen und ihre Größe angepasst werden kann. In der Gesamtleistung ist alles einfacher und bequemer.



Konventionelle Bildverarbeitung führt nur einen Schritt gleichzeitig aus. Der Real Imaging Processor von Sony führt bis zu acht Schritte gleichzeitig aus und ist bis zu 4,7 Mal schneller, als andere Sony Bildprozessoren.



Funktionen zur Anpassung an die Aufnahmebedingungen

Eine Auswahl an AF- und Belichtungssteuerungsfunktionen zur Anpassung an Motiv und Szene

Multi-Point-AF (Mehrpunkt-AF)	Spot-AF	Flexible-Spot-AF
MF-Peaking	Single AF (Einzel-AF)	Monitoring AF (Monitor-AF)
Continuous AF (Serie-AF)	Optical Image Stabiliser Super SteadyShot (optischer Bildstabilisator Super SteadyShot)	Multi-Pattern Metering (Mehrfeldmessung)
Centre Weighted Metering (mittenbetonte Messung)	Spot Metering (Spotmessung)	ISO Sensitivity (ISO-Empfindlichkeit)
White Balance Settings (Weißabgleichseinstellungen)	Macro mode (Makromodus)	Magnifying Glass mode (Vergrößerungsglasmodus)
Scene Selection modes (Szenenwahlmodi)	Manual Shooting Functions (manuelle Aufnahme-funktionen)	EV Compensation (EV-Ausgleich) (Image Brightness Adjustment (Bildhelligkeitsanpassung))
AE Lock (AE-Sperre)	Histogram Display (Histogrammanzeige)	Zebra Pattern (Zebramuster)
Auto Daylight Synchro (automatische Tageslichtsynchronisierung)	Image Quality Settings (Bildqualitätseinstellungen)	Front Curtain Synchro (Synchronisierung auf 1. Vorhang)
Rear Curtain Synchro (Synchronisierung auf 2. Vorhang)	TIME Mode (TIME-Modus)	Self-timer (Selbstausröser)

Digitalkamera-Grundbegriffe

Hochwertige Bildaufnahme-technologie

Funktionen zur Anpassung an die Aufnahmebedingungen

Langanhaltende Leistungsdauer für längeres, sorgloses Fotografieren

Leistungsstarker Zoom bringt Motive näher

Lebendige Aufnahmen bei Dunkelheit

Film- und Serienaufnahme-funktionen

Gut sichtbares LCD-Display

Mehr Freude an Ihren Fotos

Multi-Point-AF (Mehrpunkt-AF)

Die Mehrpunkt-AF-Funktion stellt das Objekt durch dessen automatische Erkennung innerhalb der voreingestellten Scharfeinstellungsbereiche mit höchster Präzision schnell scharf ein. Da das Objekt automatisch scharf eingestellt wird, selbst wenn es sich nicht in der Bildmitte befindet, ist die Funktion nützlich für objektorientierte Aufnahmen, die keine vorherige Fokusverriegelung erfordern.

Spot-AF

Die Spot-AF-Funktion verkleinert den Fokusbereich auf etwa 1/4 der Größe des mittenbetonten AF-Bereichs, um die Autofokus-Präzision zu optimieren.

Flexible-Spot-AF

Die Flexible-Spot-AF-Funktion ermöglicht flexible Bewegungen eines Fokusfelds von 1/4 der Größe des normalen AF-Bereichs*. Dadurch können Fotos vom gewünschten Bildausschnitt gemacht werden, selbst wenn sich das Objekt außerhalb des normalen AF-Fokusfelds befindet.

* Das Fokusfeld kann an jede beliebige Stelle innerhalb eines mittigen Bereichs des Bilds bewegt werden, der 81 % seiner Breite und 75 % seiner Höhe abdeckt. Der Bewegungsbereich innerhalb des Fokusfelds auf dem LCD-Display ist je nach Modell unterschiedlich.

MF-Peaking

Eine manuelle Scharfeinstellung wird durch die MF-Peaking-Funktion vereinfacht, welche den fokussierten Bereich des Objekts auf dem LCD-Display in Blau markiert.

Index

A B C D E F G H I J K L M
N O P Q R S T U V W X
Y Z 1-9

Single AF (Einzel-AF)

Diese grundlegende Autofokussfunktion eignet sich ideal für Schnappschüsse, Landschaften oder andere unbewegliche Motive. Das Motiv wird automatisch scharfgestellt, sobald der Auslöser halb durchgedrückt wird.

Monitoring AF (Monitor-AF)

Wenn die Monitor-AF-Funktion ausgewählt ist, passt die Kamera die Schärfe ständig automatisch an, bis der Auslöser halb durchgedrückt wird. Da sich das Objekt bereits im Fokus befindet, wenn der Bildausschnitt gewählt wird, ist die Zeit der Scharfeinstellung verkürzt.

Continuous AF (Serie-AF)

Die Serie-AF-Funktion stellt die Schärfe ein, bevor der Auslöser halb durchgedrückt wird, und setzt dann die Scharfeinstellung fort, selbst nachdem der Fokus gespeichert wurde. Dieser Modus ermöglicht das Fotografieren von sich bewegenden Objekten in präziser Schärfe.

Optical Image Stabiliser Super SteadyShot (optischer Bildstabilisator Super SteadyShot)

Mit der Super SteadyShot -Funktion werden Verwacklungen vermieden durch flexibles Einstellen des Objektivs selbst und Ablenken der Lichtachse, sobald der integrierte Sensor eine Kamerabewegung erkennt. Die Funktion, die sowohl zum Fotografieren als auch zum Filmen* verwendet werden kann, ist besonders nützlich bei Teleeinstellung oder bei schlechten Lichtverhältnissen.

* Diese Funktion kann nur zum Filmen verwendet werden, wenn der Bildmodus auf Serie gestellt ist.

Multi-Pattern Metering (Mehrfeldmessung)

Bei Verwendung der original Sony Mehrfeldmessungsfunktion wird das Bild in 49 (7 x 7) Felder eingeteilt und die Belichtung unter Anwendung von Messdaten aus jedem Feld analysiert. Auf diese Weise wird eine ausgeglichene Belichtung präzise berechnet, selbst bei schlechten Lichtverhältnissen wie beim Fotografieren gegen das Licht oder wenn ein Ausschnitt des Bilds überbelichtet ist.

Centre Weighted Metering (mittenbetonte Messung)

Über die mittenbetonte Messung wird die Helligkeit in der sowie um die Bildmitte gemessen, um die korrekte Belichtung zu berechnen. Dies ermöglicht es, mit optimaler Belichtung zu fotografieren, selbst wenn das Objekt in der Mitte hell und der Hintergrund dunkel ist.

Spot Metering (Spotmessung)

Über die Spotmessung wird ein kleiner Bereich in der Mitte zur Bestimmung der Belichtungsstufe gemessen. Dies dient der Markierung des Objekts und der Verbesserung des optischen Eindrucks sowie der Aufnahme der Details im markierten Bereich.

ISO Sensitivity (ISO-Empfindlichkeit)

Der ISO-Wert bestimmt die Lichtempfindlichkeit des Kamerasensors. Je höher die Empfindlichkeit, desto weniger Licht wird für die Belichtung benötigt. Daher können Kameras mit hoher Empfindlichkeit hellere Fotos machen, selbst in Innenräumen bei schlechten Lichtverhältnissen oder im Freien bei trübem Wetter.

* Die Einstellungen des ISO-Werts variieren je nach Modell.

White Balance Settings (Weißabgleichseinstellungen)

Der automatische Weißabgleichmodus wählt den idealen Weißabgleich, um die Farbtöne des Motivs abhängig von den Lichtverhältnissen naturgetreu wiederzugeben. Alternativ kann der Weißabgleich manuell im Modus Daylight, Cloudy, Fluorescent und Incandescent (Tageslicht-, Bewölkt-, Leuchtstoff- und Glühlampenmodus) gewählt werden, um die Aufnahmebedingungen bewusst an die Lichtverhältnisse anzupassen.

* Die Weißabgleichseinstellungen variieren je nach Modell.

Macro mode (Makromodus)

Der Makromodus* ermöglicht ein Heranzoomen so nah wie 2 cm* Entfernung und ist ideal für Nahaufnahmen von Blumen, Insekten und anderen kleinen Objekten.

* Diese Funktion variiert je nach Modell.

Magnifying Glass mode (Vergrößerungsglasmodus)

Modelle, die mit dem Vergrößerungsglasmodus* ausgestattet sind, ermöglichen ein Heranzoomen so nah wie 1 cm vor das Objekt für Super-Nahaufnahmen, für die normalerweise ein Spezialobjektiv erforderlich wäre.

* Diese Funktion variiert je nach Modell.

Scene Selection modes (Szenenwahlmodi)

Einfach den passenden Modus* für die entsprechende Szene auswählen und die Kamera wählt automatisch die optimalen Einstellungen.

* Sehr warme und kalte Umgebungstemperaturen bei der Aufnahme vermeiden.
Aufnahmetemperatur: 0 bis 40 °C.

Der Szenenauswahlmodus variiert je nach Modell.

Manual Shooting Functions (manuelle Aufnahmefunktionen)

Die Blende und die Verschlusszeit können manuell an die Aufnahmebedingungen angepasst werden. So kann die Verschlusszeit z. B. verkürzt werden, um scharfe Aufnahmen eines sich bewegenden Objekts zu erhalten, oder verlängert werden, um die Bewegung fließenden Wassers hervorzuheben. Die Blendeneinstellung kann auch angepasst werden, um das Motiv mit einem beeindruckenden Effekt wiederzugeben. Sie können zahlreiche kreative Fotos machen, indem Sie die Einstellungen der Belichtungssteuerung an die Aufnahmesituation anpassen.

* Verschlusszeit und Blendeneinstellungen sind je nach Modell unterschiedlich.

EV Compensation (EV-Ausgleich) (Image Brightness Adjustment (Bildhelligkeitsanpassung))

Wenn das Objekt auf Ihrem Foto zu hell oder zu dunkel ist, können Sie die Bildhelligkeit anpassen, indem Sie die Belichtung in 1/3-EV-Schritten auf einen Wert zwischen -2,0 und +2,0 stellen.

* Die EV-Ausgleichsanzeige auf dem Display ist je nach Modell unterschiedlich.

AE Lock (AE-Sperre)

Die AE-Sperre ermöglicht Ihnen, die Helligkeit in einem beliebigen Bereich zu messen und die auf den Messergebnissen basierende Belichtungseinstellung zu speichern. Dies ist hilfreich, wenn der Kontrast zwischen Objekt und Hintergrund zu stark ist oder sich das Objekt im Gegenlicht befindet.

Histogram Display (Histogrammanzeige)

Die Histogrammanzeige stellt die Verteilung der Helligkeitswerte des Bilds auf dem LCD-Display grafisch dar. Dies hilft Ihnen, die Verteilung der Helligkeitswerte zu prüfen und so die Belichtung optimal einzustellen. Das Histogramm kann auch im Wiedergabemodus angezeigt werden, was Ihnen ermöglicht, die Verteilung der Helligkeitswerte zu überprüfen oder die Belichtungswerte des Fotos selbst nach der Aufnahme zu korrigieren.

* Bei manchen Modellen ist die Histogrammanzeige im 3:2-Bildmodus nicht verfügbar.

Zebra Pattern (Zebrawuster)

Schwarze und weiße Diagonalen markieren Bereiche, die zu hell (überbelichtet) sind und später auf dem Foto ausgewaschen erscheinen. Die Belichtung kann dann entsprechend angepasst werden. Dank dieser Funktion gelingt Ihnen jedes Foto, selbst im Freien bei Sonnenschein.

Auto Daylight Synchro (automatische Tageslichtsynchronisierung)

Die automatische Tageslichtsynchronisierung löst den Blitz automatisch aus, wenn ein Objekt im Schatten vor einem hellen Hintergrund fotografiert wird. So erhalten Sie ein lebendiges Foto des Objekts, selbst wenn Sie es gegen das Licht fotografieren.

Image Quality Settings (Bildqualitätseinstellungen)

Die Bildqualitätseinstellung bietet zahlreiche Optionen. Sie können die Schärfe, Sättigung, den Kontrast und vieles mehr anpassen, um ausdrucksstarke Fotos je nach Aufnahmebedingungen usw. zu erhalten.

* Die Menüs der Bildqualitätseinstellung sind je nach Modell unterschiedlich.

Front Curtain Synchro (Synchronisierung auf 1. Vorhang)

Bei normalen Blitzlichtaufnahmen wird der Blitz ausgelöst, sobald der Auslöser betätigt wird, und die Blende schließt sich, nachdem sie eine bestimmte Zeit lang geöffnet war. Wenn beleuchtete, sich bewegende Objekte mit dem Blitz der Funktion „Synchronisierung auf 1. Vorhang“ fotografiert werden, erscheinen Lichtspuren vor dem Objekt.

Rear Curtain Synchro (Synchronisierung auf 2. Vorhang)

In diesem Modus wird der Blitz ausgelöst, wenn der 2. Vorhang beginnt, sich über das Bild zu bewegen. Die Funktion „Synchronisierung auf 2. Vorhang“ bildet Lichtspuren hinter dem sich bewegenden Objekt, was im Gegensatz zu den Lichtspuren vor dem Objekt (Synchronisierung auf 1. Vorhang) natürlicher erscheint. Die Funktion „Synchronisierung auf 2. Vorhang“ bietet Ihnen die Möglichkeit, die Bewegungen des Objekts darzustellen, wenn Sie mit Blitz fotografieren.

TIME Mode (TIME-Modus)

Der TIME-Modus ermöglicht lange Belichtungszeiten zwischen 1 und 180 Sekunden (3 Minuten), um fantastische Wischeffekte des Lichts zu erhalten, z. B. von Autoscheinwerfern bei Nacht, Feuerwerken usw.

Self-timer (Selbstausröser)

Ein integrierter Selbstausröser bietet zwei wählbare Modi (2 Sek. und 10 Sek.) zum automatischen Auslösen. Bei Blitzaufnahmen kann ein Verwackeln der Kamera vermieden werden, indem die Kamera auf einer stabilen Oberfläche platziert und der 2-Sekunden-Modus verwendet wird. Für Gruppenfotos bietet sich der 10-Sekunden-Modus.



Langanhaltende Leistungsdauer für längeres, sorgloses Fotografieren

Speichermedien mit hoher Kapazität und langlebiger Akku für längere Aufnahmezeiten

InfoLITHIUM-Akku Wiederaufladbarer NiMH-Akku Internal Memory (interner Speicher)
Memory Stick Pro/Memory Stick Pro Duo

InfoLITHIUM-Akku

Der kompakte InfoLITHIUM-Akku bietet hohe Leistung und lange Laufzeiten. Seine InfoLITHIUM-Funktion kommuniziert mit der Kamera, um die verbleibende Akkulaufzeit anzuzeigen und Ihnen so zuverlässige Leistung für sorgloses Fotografieren im Freien oder auf Reisen zu bieten.

* Der Akkutyp ist je nach Modell unterschiedlich.



↑ NP-FR1

↑ NP-FT1

↑ NP-FM50

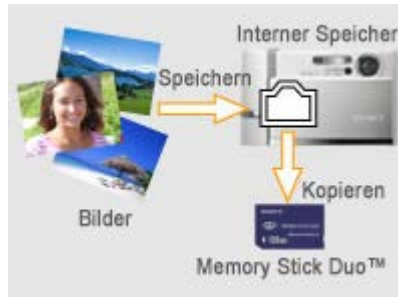
↑ NP-FE1

Wiederaufladbarer NiMH-Akku

Dieser neue wiederaufladbare AA-NiMH-Akku zeichnet sich durch eine höhere Kapazität im Vergleich zu herkömmlichen Akkus aus und bietet längere Aufnahmezeiten während Veranstaltungen und Reisen.

Internal Memory (interner Speicher)

Der interne Speicher bietet Ihnen den Vorteil unzähliger Aufnahmemöglichkeiten, indem die Bilddaten auf der Kamera gespeichert werden, selbst wenn der Memory Stick voll oder nicht eingesteckt ist.



Aufgenommene Bilder können ganz einfach auf einen Memory Stick kopiert werden

Memory Stick Pro/Memory Stick Pro Duo

Memory Stick Pro und Memory Stick Pro Duo bieten hohe Speicherkapazitäten und sind in verschiedenen Kapazitäten erhältlich.

*Die Memory Stick-Kompatibilität unterscheidet sich je nach Modell. Für manche Modelle ist ein Memory Stick Duo-Adapter erforderlich, um den Memory Stick Pro Duo lesen zu können.

Digitalkamera-Grundbegriffe

Hochwertige Bildaufnahmetechnologie

Funktionen zur Anpassung an die Aufnahmebedingungen

Langanhaltende Leistungsdauer für längeres, sorgloses Fotografieren

Leistungsstarker Zoom bringt Motive näher

Lebendige Aufnahmen bei Dunkelheit

Film- und Serienaufnahmefunktionen

Gut sichtbares LCD-Display

Mehr Freude an Ihren Fotos

Index

A B C D E F G H I J K L M
N O P Q R S T U V W X
Y Z 1-9



Leistungsstarker Zoom bringt Motive näher

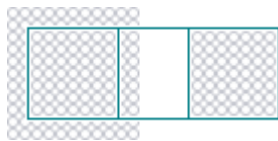
Zoomfunktionen zur Aufnahme entfernter Details bei hoher Auflösung

Smart Zoom Precision Digital Zoom (Präzisions-Digitalzoom)

Smart Zoom

Die Smart Zoom-Funktion schneidet einen Teil des Fotos aus, das bei maximaler Bildgröße aufgenommen wurde, um ein vergrößertes Bild zu erhalten. Beim Vergleich mit normalen Digitalzoom-Funktionen, die die Bilddaten direkt vergrößern, bietet Smart Zoom eine bessere Bildqualität durch Ausschneiden der Daten anstelle von Vergrößern. Bei stärkerer Vergrößerung schaltet die Kamera automatisch vom optischen Zoom zum Smart Zoom um.

* Die Zoom-Vergrößerung ist je nach Modell unterschiedlich.



↑ Smart Zoom: Es wird eine hohe Bildqualität erzielt, da der Zoom-Effekt erreicht wird, indem ein Bereich aus einem Bild ausgeschnitten wird, das bei maximaler Bildgröße aufgenommen wurde.



↑ Normal Digital Zoom (normaler Digitalzoom): Die Bildqualität ist schlechter, da ein Teil der Bilddaten lediglich entsprechend dem Zoomfaktor vergrößert wird.

Precision Digital Zoom (Präzisions-Digitalzoom)

Der Präzisions-Digitalzoom vergrößert Fotos und erhält Details originaltreu durch Anwenden der hochentwickelten Bildkompensation basierend auf der original Sony SRC-Signalverarbeitungstechnologie. Diese Funktion kann die Bildgröße unabhängig von der Originalbildgröße verdoppeln. Der Bildqualitätsverlust ist geringer als bei einem herkömmlichen Digitalzoom und ein nahtloses kontinuierliches digitales Zoomen ist stets möglich, von Weitwinkel bis Tele.

Digitalkamera-Grundbegriffe

Hochwertige Bildaufnahmetechnologie

Funktionen zur Anpassung an die Aufnahmebedingungen

Langanhaltende Leistungsdauer für längeres, sorgloses Fotografieren

Leistungsstarker Zoom bringt Motive näher

Lebendige Aufnahmen bei Dunkelheit

Film- und Serienaufnahmefunktionen

Gut sichtbares LCD-Display

Mehr Freude an Ihren Fotos

Index

A B C D E F G H I J K L M
N O P Q R S T U V W X
Y Z 1-9



Lebendige Aufnahmen bei Dunkelheit

Aufnahmefunktionen für klare Bilder, selbst bei schlechten Lichtverhältnissen

Slow Synchro Mode (Langzeit-Synchronisierungsmodus)

AF Illuminator (AF-Hilfslicht)

Integrierter Hochleistungsblitz mit Vorblitzfunktion

Slow Synchro Mode (Langzeit-Synchronisierungsmodus)

Der Langzeit-Synchronisierungsmodus kombiniert lange Verschlusszeit mit Blitz und ist effizient für helle, lebendige Aufnahmen von Objekt und Hintergrund bei schlechten Lichtverhältnissen.

AF Illuminator (AF-Hilfslicht)

Das AF-Hilfslicht gibt ein hell leuchtendes LED-Licht ab, um das Objekt zu belichten. Die Scharfeinstellung des Objekts mit dem AF-Hilfslicht kann die Schärfe von Blitzaufnahmen verbessern.

Integrierter Hochleistungsblitz mit Vorblitzfunktion

Der integrierte Hochleistungsblitz kann die Belichtung von Blitzaufnahmen durch die Vorblitz-TTL-Messung und die Bestimmung der passenden Belichtungsstufe vor dem Auslösen des Blitzes verbessern.

Digitalkamera-Grundbegriffe

Hochwertige Bildaufnahmetechnologie

Funktionen zur Anpassung an die Aufnahmebedingungen

Langanhaltende Leistungsdauer für längeres, sorgloses Fotografieren

Leistungsstarker Zoom bringt Motive näher

Lebendige Aufnahmen bei Dunkelheit

Film- und Serienaufnahmefunktionen

Gut sichtbares LCD-Display

Mehr Freude an Ihren Fotos

Index

A B C D E F G H I J K L M
N O P Q R S T U V W X
Y Z 1-9



Film- und Serienaufnahmefunktionen

Funktionen für einfaches Filmen und Aufnahmen unzähliger Bilder mit brillanten Ergebnissen

MPEG Movie VX

MPEG Movie 4TV

Video-Mail

Hybrid-REC

5 Second REC (5 Sekunden-REC)

Burst Mode (Burst-Modus)

Exposure Bracket Mode (Belichtungsreihenmodus) (Auto Bracket (automatische Reihe))

Multi-Burst Mode/Frame-by-Frame Playback (Multi-Burst-Modus/Einzelbildwiedergabe)

Auto Review Cancel (Auto-Review überspringen)

MPEG Movie VX

MPEGMOVIEVX

MPEG-Film VX zeichnet (640 x 480 Pixel) Filme in VGA-Größe auf, die viermal größer sind als Filme, die mit herkömmlichen Digitalkameras aufgezeichnet werden. Wenn der Standardmodus ausgewählt ist, können Filme bis ca. 44 Minuten und 22 Sekunden auf einen 1 GB-Memory Stick aufgezeichnet werden. Wenn Filme im Fine-Modus aufgezeichnet werden, wobei Aufnahmen mit ca. 30 Bildern pro Sekunde aufgenommen werden, erscheinen die Bilder fein und weich, was sie ideal zum Anschauen im Vollbildmodus auf dem Fernseher macht.

AV Verbindungskabel



Cyber-shot



Fernseher

Filmaufzeichnungsdauer nach Modus (mit optionalem 1 GB-Memory Stick PRO)

Aufzeichnungsmodus	Aufzeichnungsdauer
Standard (640 x 480, ca. 16,6 Bilder/Sek.)	Max. 44 Min. 20 Sek.
Fine (640 x 480, ca. 30 Bilder/Sek.)	Max. 12 Min. 20 Sek.

Digitalkamera-Grundbegriffe

Hochwertige Bildaufnahmetechnologie

Funktionen zur Anpassung an die Aufnahmebedingungen

Langanhaltende Leistungsdauer für längeres, sorgloses Fotografieren

Leistungsstarker Zoom bringt Motive näher

Lebendige Aufnahmen bei Dunkelheit

Film- und Serienaufnahmefunktionen

Gut sichtbares LCD-Display

Mehr Freude an Ihren Fotos

Index

A B C D E F G H I J K L M
N O P Q R S T U V W X
Y Z 1-9

MPEG Movie 4TV

MPEGMOVIE4TV

MPEG-Film 4TV zeichnet hochwertige Filme mit einer 640 x 480 VGA-Auflösung und ca. 30 Bildern pro Sekunde auf, die sich ideal zum Anschauen auf einem Fernsehbildschirm eignen. Das MPEG4-Komprimierungsformat zeichnet hochwertige Filme in kleiner Dateigröße auf und ermöglicht so verlängerte Filmaufnahmen.*

* Bis zu 90 Minuten ununterbrochene Filmaufnahme mit optionalem 2 GB-Memory Stick PRO

Video-Mail

Der Video-Mail-Modus ermöglicht Ihnen, Filme in geringerer Größe (160 x 112 Pixel) auf einen Memory Stick aufzuzeichnen, die sich perfekt zum Versenden per E-Mail eignen. Verwendet die MPEG 1-Filmkomprimierungsmethode. Er ermöglicht Ihnen ebenso, Filme aufzuzeichnen, bis der Memory Stick voll ist, und anschließend unerwünschte Ausschnitte über die Datei-Splitfunktion zu löschen.

Filmaufzeichnungsdauer nach Modus (mit optionalem 1 GB-Memory Stick)

Aufzeichnungsmodus	Aufzeichnungsdauer
Video-Mail (160 x 112)	Max. ca. 91 Min. 30 Sek.
Video-Mail (160 x 112, 8,3 Bilder/Sek.)	Max. ca. 11 Stunden 44 Min. 20 Sek.
VX-Standard (640 x 480, 16,6 Bilder/Sek.)	Max. ca. 44 Min. 20 Sek.
VX-Fine (640 x 480, 30 Bilder/Sek.)	Max. ca. 12 Min. 20 Sek.

Hybrid-REC

Mit dem Hybrid-REC-Modus wird durch einmaliges Drücken auf den Auslöser ein Foto aufgenommen und ein Film* von 5 Sekunden und dann von 3 Sekunden aufgezeichnet. Auf diese einzigartige Weise können Sie die Atmosphäre des Moments festhalten.

* Filme werden in QVA-Größe (320 x 240 Pixel) mit ca. 15 Bildern pro Sekunde gespeichert.

5 Second REC (5 Sekunden-REC)

Mit dem 5 Sekunden REC-Modus können Sie Videobilder von 5 Sekunden durch einfaches Drücken des Filmauslösers aufzeichnen. Für längere Videobilder den Filmauslöser erneut drücken und die Aufzeichnungsdauer wird verlängert. Eine tolle Funktion, um kurze und knackige Videoclips festzuhalten, die nicht bearbeitet werden müssen. Die Clips können der Reihe nach durch Auswählen der Slideshow Playback function (Diashow-Wiedergabefunktion) wiedergegeben werden.

Burst Mode (Burst-Modus)

Im Burst-Modus* können Sie die größtmögliche Anzahl an Bildern in Serie aufzeichnen, wenn Sie den Auslöser drücken und gedrückt halten.

* Die Burst-Modus-Arten sowie die Anzahl der Bilder sind je nach Modell unterschiedlich.

Exposure Bracket Mode (Belichtungsreihenmodus) (Auto Bracket (automatische Reihe))

Durch ein einziges Drücken zeichnet der Belichtungsreihenmodus* eine Serie von 3 Bildern auf und passt die automatisch gemessene Belichtung bei jedem Bild an. Wenn Sie Schwierigkeiten haben, die passende Belichtungseinstellung für Ihr Motiv zu wählen, verwenden Sie einfach diesen Modus und wählen Sie das Foto mit dem besten Ergebnis nach der Aufnahme aus.

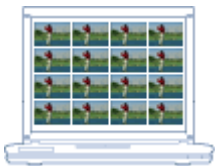
* Manche Modelle sind nicht mit dieser Funktion versehen. Der Reihenstufenwert ist je nach Modell unterschiedlich.

Multi-Burst Mode/Frame-by-Frame Playback (Multi-Burst-Modus/Einzelbildwiedergabe)

Der Multi-Burst-Modus* zeichnet 16 Bilder in Serie** mit 1.280 x 960 Pixeln durch einmaliges Drücken des Auslösers auf. Aufnahmeintervalle können auf 1/30, 1/15 und 1/7,5 Sekunden eingestellt werden, weshalb sich dieser Modus ideal für detaillierte Analysen fortlaufender Bewegungen wie Tennisschläge, Golfschwünge und andere Sportbewegungen eignet. Die Bilder können einzeln mit Unterbrechungen wiedergegeben werden, um besondere Aufnahmen zu analysieren.

* Manche Modelle sind nicht mit dieser Funktion versehen.

**Die Daten werden als einzelne JPEG-Datei gespeichert.



↑ (Wiedergabe auf dem PC)

Serienaufnahmen können auf dem PC-Bildschirm als indizierte Miniaturansichten in einem einzigen Bild mit 1.280 x 960 Pixeln angezeigt werden.

Auto Review Cancel (Auto-Review überspringen)

Die Auto-Review-Funktion zeigt das gerade aufgenommene Bild etwa 2 Sekunden lang auf dem LCD-Display an. Die Funktion „Auto-Review überspringen“ ermöglicht ein Überspringen der Anzeige durch halbes Durchdrücken des Auslösers. Die Kamera ist anschließend sofort bereit, ein weiteres Bild aufzunehmen. So verpassen Sie keine Fotogelegenheit.



Gut sichtbares LCD-Display

Benutzerfreundliche Bedienung, einfaches Abrufen von Bildern und mehr Spaß beim Ansehen Ihrer Fotos im Freien

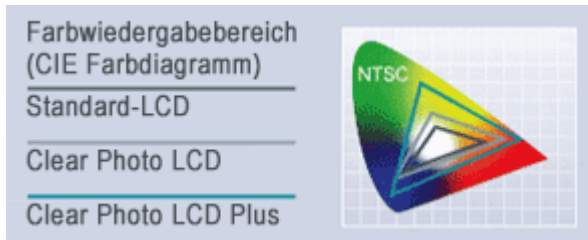
Clear Photo LCD	Clear Photo LCD Plus	TFT (Thin-Film Transistor) LCD
AR-Beschichtung	LR-Schicht	Touchscreen
Vergrößerte Symbole	Playback Zoom (Wiedergabe-Zoom)	Funktionsanleitung (Symbolerklärung)
Funktionsanleitung (Moduserklärung)	Funktionsanleitung (Bildgröße)	

Clear Photo LCD

Das Clear Photo LCD-Display bietet eine deutlichere Darstellung sowohl im Innen- als auch Außenbereich, eine höhere Auflösung, einen schärferen Kontrast und eine präzisere Farbwiedergabe als herkömmliche Hybrid-LCD-Displays. Selbst im direkten Sonnenlicht wirkt das Bild nicht verwaschen und Sie können Ihre Aufnahmen sowie die Farbtöne des Motivs im Detail ansehen.

Clear Photo LCD Plus

Das Clear Photo LCD Plus-Display ist die verbesserte Version des Clear Photo LCD-Displays, mit dem Sie Fotos und deren Farben selbst im Freien überprüfen können. Es zeichnet sich durch dieselbe 230.000-Pixel-Auflösung aus wie das Clear Photo LCD-Display, bietet aber eine etwa 1,6-mal bessere Farbwiedergabe. Jetzt können Sie Ihre Fotos und Motive noch besser sehen, selbst im Freien bei Sonnenschein.

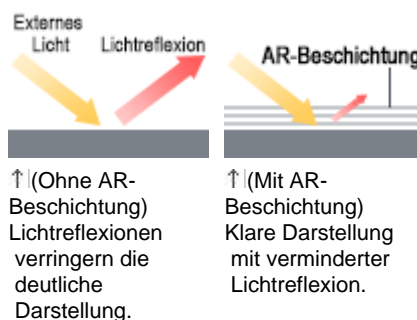


TFT (Thin-Film Transistor) LCD

TFT LCD-Displays geben Bilder dank feinen Transistoren an jedem Pixel mit scharfen Details und starkem Kontrast wieder. Ihr breiter Betrachtungswinkel und ihre schnelle Reaktionszeit tragen zu hoher Aufnahmeleistung bei.

AR-Beschichtung

Die AR-Beschichtung ist eine Mehrfachbeschichtungstechnologie, die Lichtreflexionen auf LCD-Displays reduziert. LCD-Displays mit Antireflexionsbeschichtung (AR) liefern präzisere, lebendigere Bilder mit schärferen Schwarztönen, selbst in direktem Sonnenlicht.



Digitalkamera-Grundbegriffe
Hochwertige Bildaufnahmetechnologie
Funktionen zur Anpassung an die Aufnahmebedingungen
Langanhaltende Leistungsdauer für längeres, sorgloses Fotografieren
Leistungsstarker Zoom bringt Motive näher
Lebendige Aufnahmen bei Dunkelheit
Film- und Serienaufnahmefunktionen
Gut sichtbares LCD-Display
Mehr Freude an Ihren Fotos

Index
A B C D E F G H I J K L M
N O P Q R S T U V W X
Y Z 1-9

LR-Schicht

Die einlagige LR-Schicht ist eine Antireflexionsbeschichtungstechnologie, die Lichtreflexionen auf LCD-Displays reduziert. Dank der verminderten Lichtreflexion können Sie Ihre Bilder selbst im Freien deutlich sehen.

Touchscreen

Mit den Sony Touchscreen-LCD-Displays können Sie die Kameraeinstellungen durch direktes Berühren des Display-Menüs konfigurieren. Dies ermöglicht Ihnen, die Kamera dank des hellen LCD-Displays bei Nacht, Sonnenschein oder schlechten Lichtverhältnissen zu bedienen.



Vergrößerte Symbole

Sobald der Modus Super SteadyShot ON/OFF (EIN/AUS), Macro (Makro), Flash (Blitz) oder Self-Timer (Selbstausröser) gewöhlt wird, erscheint das entsprechende Symbol wenige Sekunden vergrößert auf dem LCD-Display, um deutlich anzuzeigen, welcher Modus gewöhlt wurde, und falsche Einstellungen zu vermeiden.

Playback Zoom (Wiedergabe-Zoom)

Mit der Funktion Wiedergabe-Zoom können Sie das auf dem LCD-Display angezeigte Bild heranzoomen und das Motiv genauer analysieren.

Function Guide (Funktionsanleitung) (Icon Guidance* (Symbolerklärung))

Die Symbole der Displayfunktionen (wie Flash (Blitz), Macro (Makro), Self-timer (Selbstausröser) usw.) werden in Form von Pop-ups erläutert, sobald die Einstellungen geändert werden. So können Sie die Kameraeinstellungen entsprechend den Aufnahmebedingungen und -bedürfnissen ganz einfach konfigurieren.

* Modi und Funktionen variieren je nach Modell. Manche Modelle sind nicht mit dieser Funktion versehen.

Function Guide (Funktionsanleitung) (Mode Guidance* (Moduserklärung))

Bei Verwendung der Moduseinstellung werden vergrößerte Symbole und Erklärungen jedes ausgewählten Modus auf dem LCD-Display angezeigt. Dies hilft Ihnen bei der Auswahl des passendsten Modus für jedes Motiv.

* Manche Modelle sind nicht mit dieser Funktion versehen.

Function Guide (Funktionsanleitung) (Image Size* (Bildgröße))

Das empfohlene Druckformat und die verfügbare Speicherkapazität für verbleibende Bilder werden, basierend auf der gerade ausgewählten Bildgröße, angezeigt. Diese Anzeige hilft bei der Auswahl der besten Bildgröße entsprechend der Memory Stick-Kapazität und des optimalen Druckformats.

* Modi und Funktionen variieren je nach Modell. Manche Modelle sind nicht mit dieser Funktion versehen.



Mehr Freude an Ihren Fotos

Zahlreiche Funktionen und Softwares für mehr Spaß mit Ihren Fotos

Pocket Album	Slide Show with Music (Diashow mit Musik)	RAW Data Recording (RAW-Daten-Aufzeichnung)	TIFF Data Recording (TIFF-Daten-Aufzeichnung)
Image Resize (Bildgrößenanpassung)	Trimming (Trimmen)	Picture Package	Cyber-shot Viewer
Picture Motion Browser	Nero Vision Express 3	Image Data Converter SR	PictBridge
Exif Print	PRINT Image Matching		

Pocket Album

Die Pocket Album-Funktion speichert Fotos und Filme automatisch im internen Speicher der Kamera. Die Bilder werden separat von ihren Originaldaten gespeichert: höchstens 500 bis 1.100 Bilder*, wenn sie in VGA-Größe gespeichert werden. So können Sie mehrere Dutzend Alben voller Fotos in der Kamera speichern, selbst wenn Sie keinen Memory Stick verwenden. Und Sie können sie Familie und Freunden zeigen, wann immer Sie möchten.

* Die Anzahl der gespeicherten Bilder variiert je nach Modell.

Slide Show with Music (Diashow mit Musik)

Die Kamera kann automatisch Diashows aus gespeicherten Bildern mit Hintergrundmusik erstellen. Sie wählen einfach einen von vier vorgeschlagenen Songs (oder einen vom PC importierten Song über die enthaltene Music Transfer-Software), eine Wiedergabegeschwindigkeit und einen Soundeffekt* aus. Dank dieser maßgeschneiderten Wiedergabe können Sie Ihre Fotos zusammen mit Ihren Lieblingsongs genießen.

* Die verfügbaren Soundeffekte variieren je nach Modell.

Music Transfer

Mit der Music Transfer-Software können Sie die voreingestellten Musikdateien für die Slide Show with Music (Diashow mit Musik) durch einen Ihrer Lieblingsongs über den PC ersetzen. Sie können bis zu 4 Musikdateien* hinzufügen und diese auch löschen.

* Max. 180 Sek. pro Datei. Die voreingestellten Melodien können durch Auswählen von „Format Music (Musik formatieren)“ wiederhergestellt werden.



RAW Data Recording (RAW-Daten-Aufzeichnung)

Der RAW-Daten-Aufzeichnungsmodus speichert jedes Bild in 2 Dateien: als JPEG-Bilddatei und RAW-Datei vom CCD-Sensor. Über die JPEG-Datei können Bilder direkt nach dem Fotografieren auf dem LCD-Display angesehen werden, während die RAW-Datei die bestmögliche Bildqualität bietet und ganz einfach auf dem PC über die mit der Kamera gelieferten Bildbearbeitungssoftware bearbeitet werden kann (Belichtung, Weißabgleich usw.).

TIFF Data Recording (TIFF-Daten-Aufzeichnung)

Unkomprimierte RGB-TIFF-Dateien eignen sich für die Bearbeitung von Bildern mit einer herkömmlichen Bildbearbeitungssoftware für Desktop-Publishing oder Digital Art.

Digitalkamera-Grundbegriffe

Hochwertige Bildaufnahmetechnologie

Funktionen zur Anpassung an die Aufnahmebedingungen

Langanhaltende Leistungsdauer für längeres, sorgloses Fotografieren

Leistungsstarker Zoom bringt Motive näher

Lebendige Aufnahmen bei Dunkelheit

Film- und Serienaufnahme-funktionen

Gut sichtbares LCD-Display

Mehr Freude an Ihren Fotos

Index

A B C D E F G H I J K L M
N O P Q R S T U V W X
Y Z 1-9

Image Resize (Bildgrößenanpassung)

Mit der Bildgrößenanpassung können Sie Versionen aufgenommener Bilder in kleinerer Dateigröße erstellen. Diese Funktion ist nützlich, wenn kleine Bilder für E-Mail-Anhänge oder andere Zwecke benötigt werden.

Trimming (Trimmen)

Mit der Trimmfunktion, die mit der original Sony SRC-Technologie zusammenarbeitet, können Sie Bildteile ausschneiden, ohne dass die Bildqualität abnimmt. Auf diese Weise kann die Bildkomposition verändert werden. *

* Die Größe eines ausgeschnittenen Bilds, die gespeichert werden kann, ist je nach Kamera unterschiedlich.

Picture Package

Die Picture Package-Software* ermöglicht eine unkomplizierte Bildbearbeitung. Sie kann zudem automatisch Diashows mit Hintergrundmusik und Effekten erstellen, Drucke online bestellen und Bildminiaturansichten für ein einfaches Fotomanagement anzeigen.



* Die Software ist nicht mit Mac OS kompatibel.

Cyber-shot Viewer

Die Bildmanagement-Software „Cyber-shot Viewer“ ermöglicht ein einfaches Anzeigen und Management von Bildern auf dem PC. Dank der Organisation von Fotos nach Aufnahmedatum können Sie Bilder problemlos wiederfinden. Die Software kann sogar Fotos von einem Tag in ihrer Aufnahmereihenfolge anordnen oder Miniaturansichten der Fotos nach Jahr bereitstellen. Neben der Verwendung als flexibles Fotoalbum kann Cyber-shot Viewer zur problemlosen Übertragung von Bilddaten auf den PC verwendet werden.



Picture Motion Browser

Die Bildmanagement-Software „Picture Motion Browser“ zur Verwendung auf Ihrem PC ist im Lieferumfang der DSC-T10 enthalten. Nach der Installation ermöglicht sie Ihnen, Fotos ganz einfach von Ihrer Cyber-shot auf den PC zu laden und die Bilder nach Datum im Kalenderformat zu organisieren, damit Sie sie leicht wiederfinden. Diese neue Anwendung bietet zudem eine völlig neuartige Kartenansicht und ermöglicht Ihnen, Ihre Fotos nach Ort zu organisieren und sie auf einer Weltkarte über die optionale GPS-Funktion darzustellen. Eine einzigartige, brandneue Funktion, mit der Sie lustige Erinnerungen mit Familie und Freunden teilen können.



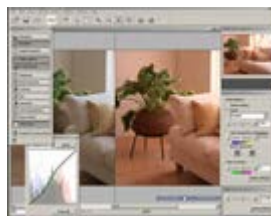
Nero Vision Express 3

Nero Vision Express 3 ist eine Bearbeitungssoftware für MPEG4-Filmdateien. Sie lässt Sie aufgezeichnete Filmbilder auf den PC übertragen und diese bearbeiten und mit Spezialeffekten versehen. Bearbeitete Filmbilder können dann in weiteren einfachen Schritten auf DVD gespeichert werden. Die Software eignet sich ideal zum Bearbeiten originaler Filmbilder, die später in Blogs hochgeladen werden.



Image Data Converter SR

Die benutzerfreundliche RAW-Daten-Entwicklungssoftware „Image Data Converter SR“ bietet eine beschleunigte Fotoanzeige und -entwicklung sowie zahlreiche Bearbeitungsfunktionen. Hochpräzise Anpassung von Bildparametern wie Weißabgleich und Belichtung sind möglich, die in unabhängigen Parameterfenstern dargestellt werden. Sie liefert die Farbwiedergabe „Vivid“ (Lebhaft) und andere Farbwiedergabemodi. Außerdem können die Bildeinstellungen auf dem PC perfektioniert werden, z. B. durch das Histogramm und andere Funktionen wie Vorher-Nachher-Vergleichsfenster. Die extrem flexible Software erstellt Dateien, die mit Adobe Photoshop kompatibel sind.



PictBridge



PictBridge ist ein Druckstandard, der ein Drucken von Digitalfotos direkt über die Kamera und ganz ohne PC möglich macht. Sobald die Kamera über ein USB-Kabel an einen kompatiblen Drucker angeschlossen wurde, muss nur noch das gewünschte Foto auf dem LCD-Display der Kamera ausgewählt und dann gedruckt werden. Da Bilddaten nicht mehr zuerst auf einen PC übertragen werden müssen, macht PictBridge das Drucken viel schneller und einfacher.



Exif Print

Exif Print ist ein Digitalkamerastandard, der einen originalgetreueren Druck von Fotos ermöglicht, indem Informationen zu Aufnahmebedingungen und Kameraeinstellungen jeder Aufnahme an einen kompatiblen Drucker übertragen werden. Wenn Exif Print von der Kamera und dem Drucker unterstützt werden, sind keine manuellen Einstellungen erforderlich, um optimale Druckergebnisse zu erhalten.

PRINT Image Matching

PRINT Image Matching ist eine Funktion, die es kompatiblen Druckern möglich macht, Fotos zu drucken, die die Aufnahmebedingungen und Absichten des Fotografen originalgetreu widerspiegeln.

SONY

Copyright 2006 Sony Corp.